

C F C G7 C C G F C Dm G C

1. So nimm denn mei - ne Hän - de und füh - re mich
bis an mein se - lig En - de und e - wig - lich

G D G C G F

Ich mag al - lein nicht ge ,en Schritt; wo

C E F C F A C G C

an und ste - hen, da nimm mich mit.

. In dein Erbarmen hülle mein schwaches Herz, / und mach es gänz-
lich stille in Freud und Schmerz. / Lass ruhn zu deinen Füßen dein
armes Kind; / es will die Augen schließen und glauben blind.

3. Wenn ich auch gleich nichts fühle von deiner Macht, / du führst
mich doch zum Ziele auch durch die Nacht. / So nimm denn meine
Hände und führe mich / bis an mein selig Ende und ewiglich.